

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	15
2	Theoretische Ansätze zur Erklärung nationaler Differenzen im weiblichen Erwerbsverhalten	22
2.1	Der wohlfahrtsstaatliche Erklärungsansatz	23
2.2	Der kulturelle Erklärungsansatz	28
2.3	Das Zusammenspiel von Kultur und Struktur: Die Theorie des Geschlechter-Arrangements von Pfau-Effinger	34
2.4	Mikroökonomische Erklärungsmodelle: Der Einfluss individueller Ressourcen	39
2.5	Das Verhältnis von Familienpolitik, Kultur, individuellen Merkmalen und der weiblichen Erwerbspraxis	43
3	Die Familienpolitik in Belgien, West- und Ostdeutschland.....	46
3.1	Wohlfahrtsstaat und Erziehungsarbeit: Wie wirkt Familienpolitik auf eine mütterliche Erwerbsentscheidung?	46
3.2	Die Ausgestaltung der Familienpolitik in Belgien, West- und Ostdeutschland	50
3.2.1	Elterliche Freistellungsregelungen	51
3.2.2	Sozialrechtliche Anerkennung von Erziehungszeiten	57
3.2.3	Das Angebot an öffentlicher Kinderbetreuung	58
3.2.4	Monetäre Transfers: Kindergeld und Steuererleichterungen	62
3.3	Zusammenfassung und Vergleich der Vereinbarkeitspolitiken in Belgien, West- und Ostdeutschland	71

4	Die Geschlechterkultur.....	74
4.1	Theoretische Annahmen über die Geschlechterkulturen in Belgien, West- und Ostdeutschland	75
4.2	Zur Messung kultureller Orientierungen	78
4.3	Empirische Befunde: Einstellungen zu Familie, Beruf und Rolle der Frau	79
4.4	Zusammenfassung der kulturellen Länderprofile.....	87
5	Theoretische Ableitung der Hypothesen.....	90
5.1	Die Altersabhängigkeit des Kindereffektes und die Wirkung familienpolitischer Maßnahmen.....	90
5.2	Die beschränkte Reichweite familienpolitischer Maßnahmen: Die Wirkung kultureller Frauenleitbilder.....	98
5.3	Weitere Einflüsse	102
6	Analysedesign, Operationalisierung und Methoden.....	108
6.1	Analysedesign	108
6.1.1	Die Messung von institutionellen Effekten	108
6.1.2	Die Messung von kulturellen Effekten	109
6.1.3	Die Messung von Restriktionen seitens des Arbeitsmarktes.....	110
6.2	Daten.....	111
6.3	Untersuchungsgruppe.....	113
6.4	Zur Frage der Gewichtung	114
6.5	Operationalisierung	115
6.5.1	Die abhängige Variable: Theoretische Überlegungen und Messung der Erwerbsbeteiligung	115
6.5.2	Die unabhängigen Variablen	118
6.5.3	Kontrollvariablen.....	120
6.6	Methodisches Vorgehen.....	125

7	Empirische Untersuchung der Müttererwerbsbeteiligung in Belgien, West- und Ostdeutschland.....	132
7.1	Bivariate Analysen.....	132
7.1.1	Arbeitsmarktbeteiligung und positives Arbeitsangebot von Müttern in Belgien, West- und Ostdeutschland.....	132
7.1.2	Der Effekt von Kindern: Die Kluft in der Erwerbsbeteiligung zwischen Müttern und kinderlosen Frauen.....	137
7.2	Ergebnisse der multivariaten Analysen.....	142
7.2.1	Die Wirkung der Familienpolitik auf die Müttererwerbsbeteiligung.....	142
7.2.2	Das Zusammenspiel von Kultur und Struktur.....	147
7.2.3	Der Einfluss der Kontrollvariablen.....	157
7.2.4	Exkurs: Belgien, auch ein geteiltes Land? Zu den Unterschieden im mütterlichen Erwerbsverhalten zwischen Flandern und Wallonien.....	162
8	Resümee.....	176
8.1	Zusammenfassung.....	177
8.1.1	Kulturelle und institutionelle Eigenschaften der Untersuchungsländer.....	177
8.1.2	Analysedesign.....	180
8.1.3	Die zentralen Ergebnisse.....	181
8.2	Kritische Diskussion der Ergebnisse.....	186
8.2.1	Beschäftigungsumfang: Teilzeit oder Vollzeit?.....	186
8.2.2	Länderspezifische Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen.....	188
8.3	Schlussbetrachtung.....	188
9	Literatur.....	191
10	Anhang.....	205

Abbildungen

Abbildung 1	Erwerbsentscheidungen im Kontext des Geschlechter-Arrangements nach Pfau-Effinger	35
Abbildung 2	Hypothetische Wirkung von Elternzeit und Kinderbetreuung ...	94
Abbildung 3	Zeitliche Ausrichtung von Elternfreistellungs- und öffentlichen Kinderbetreuungsmöglichkeiten	96
Abbildung 4	Schematische Darstellung der Wirkung kultureller Geschlechterrollen auf eine weibliche Erwerbsbeteiligung.....	99
Abbildung 5	Anteil aktiv erwerbstätiger Mütter (im Alter von 20-45 Jahren), in Prozent.....	133
Abbildung 6	Anteil der Mütter (im Alter von 20-45 Jahren) mit positivem Arbeitsangebot, in Prozent	135
Abbildung 7	Abweichung der mütterlichen Erwerbsbeteiligung von der Erwerbsbeteiligung kinderloser Frauen innerhalb des jeweiligen Untersuchungsgebietes, in Prozentpunkten	138
Abbildung 8	Chancen einer aktiven mütterlichen Erwerbsbeteiligung; Referenz: kinderlose Frauen in der jeweiligen Region.....	143
Abbildung 9	Chancen einer aktiven mütterlichen Erwerbsbeteiligung; Referenz: kinderlose westdeutsche Frauen.....	149
Abbildung 10	Chancen eines positiven mütterlichen Arbeitsangebotes; Referenzgruppe: kinderlose westdeutsche Frauen.....	153
Abbildung 11	Diskrepanzen zwischen aktiver Erwerbsbeteiligung und positivem Arbeitsangebot von Müttern; Referenz: kinderlose westdeutsche Frauen.....	155
Abbildung 12	Chancen einer aktiven mütterlichen Erwerbsbeteiligung; Referenz: kinderlose Frauen in der jeweiligen Region.....	170

Abbildung 13 Chancen einer aktiven mütterlichen Erwerbsbeteiligung; Referenz: kinderlose westdeutsche Frauen.....	172
Abbildung 14 Chancen eines positiven mütterlichen Arbeitsangebotes; Referenz: kinderlose westdeutsche Frauen.....	173

Abbildungen im Anhang

Abbildung A1 Anteil der aktiv erwerbstätigen Frauen in Belgien, West- und Ostdeutschland um die Geburt des ersten Kindes.....	206
Abbildung A2 Frauenerwerbstätigenquoten in Belgien, West- und Ostdeutschland, 1992-2003	207
Abbildung A3 Weibliche Arbeitslosenquoten in Belgien, West- und Ostdeutschland, 1992-2003	207

Tabellen

Tabelle 1	Übersicht über Freistellungsmöglichkeiten in Belgien und Deutschland, 1992-2006.....	56
Tabelle 2	Plätze in öffentlichen Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulpflicht und tägliche Schulzeiten im Vergleich	62
Tabelle 3	Anteil des Kindergeldes ^a am durchschnittlichen Monatslohn eines Industriearbeiters in Belgien und Deutschland.....	64
Tabelle 4	Vergleich der Einkommenssteuer inklusive Arbeitnehmerbeiträge ohne Geldleistungen für ein verheiratetes Paar mit zwei Kindern, 1996 und 2003	66
Tabelle 5	Übersicht über die monetären staatlichen Transfers.....	70
Tabelle 6	Kinderbetreuungsprofile von Belgien, West- und Ostdeutschland.....	73
Tabelle 7	Die Bedeutung von Religion, Familie und Beruf in Belgien, West- und Ostdeutschland, Spaltenprozentage	80
Tabelle 8	Einstellungen belgischer, west- und ostdeutscher Frauen zwischen 20 und 45 Jahren zur weiblichen Erwerbsarbeit in unterschiedlichen Familienphasen, Angaben in %.....	83
Tabelle 9	Einstellungen zur weiblichen Erwerbsbeteiligung und geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung (Zustimmung in %), Frauen zwischen 20 und 45 Jahren.....	86
Tabelle 10	Zusammenfassung der aus den Hypothesen resultierenden Erwartungen zur mütterlichen Erwerbsbeteiligung in den drei Untersuchungsgebieten	102
Tabelle 11	Hauptmerkmale der belgischen und deutschen Panelstudie	113
Tabelle 12	Übersicht über die Kodierung der beiden abhängigen Variablen	117

Tabelle 13	Übersicht über das Variablenset zum Alter des jüngsten im Haushalt lebenden Kindes	119
Tabelle 14	Übersicht über die Betreuungsmöglichkeiten in den drei Untersuchungsgebieten nach Alter des jüngsten Kindes	120
Tabelle 15	Variablenübersicht.....	124
Tabelle 16	Beispiel zur Veranschaulichung der Konstruktion und des Zusammenspiels der unabhängigen Variablen	129
Tabelle 17	Ausgewählte soziodemografische Merkmale der belgischen, west- und ostdeutschen Frauen.....	141
Tabelle 18	Weibliche Arbeitslosenquoten in Flandern, Wallonien und Brüssel-Stadt	169
Tabelle 19	Analysedesign	180

Tabellen im Anhang

Tabelle A1	Ergebnisse der linearen Regressionen auf die Einstellungen zur weiblichen Erwerbstätigkeit; Referenz: Belgien.	205
Tabelle A2	Aktiv erwerbstätige Frauen bzw. Frauen mit positivem Arbeitsangebot, in Prozent.....	206
Tabelle A3	Ergebnisse der logistischen RE-Regressionen.....	208
Tabelle A4	Ergebnisse der logistischen RE-Regressionen.....	209
Tabelle A5	Ergebnisse der logistischen RE-Regressionen.....	210
Tabelle A6	Ergebnisse der logistischen RE-Regressionen.....	211
Tabelle A7	Die Bedeutung von Religion, Familie und Beruf; Spaltenprozent	212
Tabelle A8	Einstellungen zur weiblichen Erwerbsbeteiligung und geschlechtsspezifischer Arbeitsteilung; Zustimmung in %.	213